Staatssekretärin Petra Dick-Walther und Präsident der Landwirtschaftskammer, Norbert Schindler, gratulierten den Landwirtschaftsmeistern.

Dreizehn Pferdewirtschaftsmeisterinnen und fünf Pferdewirtschaftmeister haben ihre Prüfungen erfolgreich abgeschlossen.

Die Absolventen der Grünen Berufe haben es geschafft

Meisterfeier in Bad Kreuznach

Sie sind Meister im Weinbau, in der Landwirtschaft, in der Pferdewirtschaft und der Forstwirtschaft: 58 junge Frauen und Männer, die sich für einen Grünen Beruf entschieden und die Fortbildung zum Meister absolviert haben. Der Präsident der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Norbert Schindler, gratulierte im vollbesetzten Saal des Kurhauses Bad Kreuznach. Dort fand die Meisterfeier der Grünen Berufe in Rheinland-Pfalz mit Übergabe der Meisterurkunden statt.

Insgesamt 15 Meisterinnen und 43 Meister haben den Kurs 2021 bis 2023 erfolgreich absolviert. Die Meister-Bilanz der grünen Berufe:

- Elf Landwirtschaftsmeister
- 13 Pferdewirtschaftsmeisterinnen und fünf Pferdewirtschaftsmeister
- Eine Winzermeisterin und neun Winzermeister
- Eine Forstwirtschaftsmeisterin und 18 Forstwirtschaftsmeister

Die Meister kommen aus Rheinland-Pfalz, Hessen, Nordrhein-Westfalen und dem Saarland.

Peter Weißer, der sich seit zehn Jahren ehrenamtlich im Prüfungsausschuss, Bereich Landwirtschaft, engagiert wurde geehrt.

Weiteres Engagement wird gefordert

Gemeinsam mit Staatssekretärin Petra Dick-Walther vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau überreichte Präsident Schindler die Meisterbriefe. „Sie haben es geschafft und sind nun Meister Ihres Faches. Doch jetzt muss es weitergehen“, so Schindler und forderte die jungen Leute auf, sich im Beruf, dem eigenen Betrieb und in der Ausbildung weiter zu engagieren. „Übernehmen Sie Verantwortung, auch in den Gremien und in der Politik. Bringen Sie Ihr Fachwissen in die Entscheidungsprozesse ein“, warb Ökonomierat Schindler.

Meister sind gesuchte Fachkräfte. Für die Grünen Berufen in Rheinland-Pfalz spielen sie eine besondere Rolle. Landwirtschaft und Weinbau prägen die Regionen ganz besonders. „Unsere Grünen Berufstätigen sind echte Zukunftsgestalter von Rheinland-Pfalz“, sagte Staatssekretärin Petra Dick-Walther.

„Auch deshalb freue ich mich sehr, den Meisterinnen und Meistern der Grünen Berufe zu ihrem Abschluss gratulieren zu dürfen. Sie haben mit ihrer Meisterfortbildung einen wichtigen Schritt für sich und für ihren Beruf getan. Sie übernehmen Verantwortung für die nächste Generation von Landwirten, Winzerinnen und Pferdewirten und haben damit auch Einfluss auf die zukünftige Entwicklung des Agrar- und Weinbaustandortes Rheinland-Pfalz“, so die Staatssekretärin.

„Als Landwirtschaftsministerium wollen wir die Meister beim Weg in die Selbstständigkeit unterstützen. Die Landwirtschaft in Rheinland-Pfalz ist geprägt von Familienbetrieben, diese brauchen Nachfolger. Um die jungen Menschen zu Beginn einer Gründung oder Betriebsübernahme zu unterstützen, gewährt das Land Junglandwirten eine Niederlassungsbeihilfe in Höhe von bis zu 45 000 Euro über einen Zeitraum von drei Jahren zusätzlich zu den Prämien, die aus der EU-Förderung gezahlt werden“, so Dick-Walther.

Tanja Jung und Franziska Quade sprachen stellvertretend für die Jungmeister 2023 und boten dem Publikum einen humorvollen, kurzweiligen Blick hinter die Kulissen des Meisterkurses Pferdewirtschaft. Michael Lichti, Vorsitzender im Landesvorstand der Landjugend RheinhessenPfalz, gratulierte im Na-

Die diesjährigen Winzermeister haben ihren Meisterbrief im Kurhaus Bad Kreuznach erhalten. *Fotos: lwk rlp/Sawatzki*

Eine Forstwirtschaftsmeisterin und 18 Forstwirtschaftsmeister erhielten ihren Meisterbrief.

men des Berufsnachwuchses und lenkte den Blick auf die Fachkompetenz und das Selbstbewusstsein, das mit einem abgeschlossenen Meisterkurs einhergehe. Vize-Präsident Ökonomierat Michael Horper sprach das Schlusswort der Feier und gratulierte den Meistern herzlich. Dabei betonte er: „Euch steht die Zukunft offen. Geht euren Weg“. *lwk rlp*